



**ejw**

BEZIRKBÖBLINGEN



# RUNDBRIEF

---

MitarbeiterInnenmagazin

02//2020

---

// Bezirk

// Impressum

**BEZIRKBÖBLINGEN**

Evangelisches Jugendwerk  
Bezirk Böblingen  
Offenburger Straße 92  
71034 Böblingen

Tel 07031 - 22 02 41  
Fax 07031 - 22 26 86  
info@ejwbezirkbb.de  
www.ejwbezirkbb.de

**KOORDINATION & GESCHÄFTSFÜHRUNG**

**Gerlinde Sautter**  
Gerlinde.Sautter@ejwbezirkbb.de

**SEKRETARIAT**

**Silke Hamann**  
Silke.Hamann@ejwbezirkbb.de

**FSJ - STELLE**

**Jörn Erik Stahnke**  
FSJ@ejwbezirkbb.de

**DISTRIKT 3 BÖBLINGEN**

**Babsi Ruoff**  
Babsi.Ruoff@ejwbezirkbb.de  
**Mathias Moroff**  
Mathias.Moroff@ejwbezirkbb.de  
Sindelfingerstr. 9  
71032 Böblingen  
Tel.: 07031 / 492 14 41  
Fax: 07031 / 492 56 87

**DISTRIKT 4 HECKENGÄU**

**Wolfgang Roux**  
Wolfgang.Roux@ejwbezirkbb.de  
Döffinger Straße 55  
71120 Dätzingen  
Tel.: 07033 / 13 83 81  
Fax: 07033 / 13 83 86

**DISTRIKT 5 STEINBRUCH**

*Distriktsanteil 75%:*  
**Sarah Brenzel**  
Sarah.Brenzel@ejwbezirkbb.de  
Hauptstr. 10  
71034 Dagersheim  
Tel.: 07031 / 67 99 48  
*Bezirksanteil 25%:*  
**Siegfried Sautter**  
Siegfried.Sautter@ejwbezirkbb.de

**DISTRIKT 6 SINDELFINGEN**

**CVJM Sifi**  
**Julian Böhringer**  
Julian.Boehringer@ejwbezirkbb.de  
Seestraße 10  
71063 Sindelfingen  
Tel.: 07031 / 80 10 30  
Fax: 07031 / 80 72 03

**GKG Sifi**  
**Matthias Müller**  
Matthias.Mueller@ejwbezirkbb.de  
Seestraße 10  
71063 Sindelfingen  
Tel.: 07031 / 80 10 05  
Fax: 07031 / 80 72 03

**GKG Sifi/Kinderstadtranderholung**  
**Melanie Markovic**  
Melanie.Markovic@ejwbezirkbb.de  
Eichholzer Täle 3  
71067 Sindelfingen  
Tel.: 07031 / 80 55 69

**DISTRIKT 1 AICHTAL**

**Michael Knieling (Schönaich)**  
mknieling@schoenaicherkirchen.de  
**Jonathan Kümmerle (Waldenbuch)**  
Jugendarbeit@ev-kirche-waldenbuch.de  
**Siggi Rösch (Steinenbronn)**  
Siggi.Roesch@ev-kirche-steinenbronn.de

**DISTRIKT 2 SCHÖNBÜCHLICHTUNG**

**Martin Strienz**  
Martin.Strienz@ejwbezirkbb.de  
Ev. Gemeindehaus Johanneskirche  
Bühlenstr. 85  
Eingang Falkenstraße  
71088 Holzgerlingen  
Tel.: 07031 / 9 22 73 18

**IMPRESSUM**

**HERAUSGEBER** EJW Bezirk Böblingen  
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

**REDAKTIONSKREIS** Steffen Braun, Uli Breitmaier,  
Gerlinde Sautter

**KONTAKT** info@ejwbezirkbb.de

**ERSCHEINUNG** Dezember 2020

**DESIGN** Ann-Sophie Müller

**TITELFOTO** Konfiprojekt Döffingen (Sarah Brenzel)

**FOTO RÜCKSEITE** Jörn Erik Stahnke

## THEMA

Petra Ländner	3
„Hoffnungsgedanken“ von Wolfi Roux	5
„Stolpersteine der Hoffnung“, Döffingen	7
Lied: Meine Hoffnung und meine Stärke	8

## RÜCKBLICK

KonfiCamp - die Alternative	33
Kroatien Jugend - Freizeit	35
Rexingen Zeltlager	37
Lange Spielenacht	40

## DIE FAIRE - SEITE

Faire Einrichtung - faires Jugendwerk	9
---------------------------------------	---

## AUSBLICK

Das Info <sup>2</sup> 2021	41
----------------------------	----

## AUS DEN DISTRIKTEN

Steinbruch	11
Schönbuchlichtung	13
Heckengäu	17
Böblingen	21
Sindelfingen	26

## INFOS / TIPPS

Kennerspiel des Jahres 2020	42
JUGOS im Kirchenbezirk	43

## VON PERSONEN IM EJW

Abschied Sven Faix, Aidlingen	45
Abschied Senta Hagmeyer-Berner, Ehningen	45
Abschied Dekan Dr. B. Liebendörfer	45
Willkommen FSJ Jörn	46



Sigi Sautter

Layout Rundbrief



Uli Breitmaier

Layout Rundbrief

## **Liebe Rundbrief- leser\*innen**

„Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei“. Aber die Hoffnung ist die, welche die andern trägt, erhält und groß macht. Viel Spaß beim Entdecken und Schmökern im neuen Rundbrief.

# RUNDBRIEF - THEMA HOFFNUNG

Gedanken von Petra Ländner, 1. Vorsitzende Bezirksjugendwerk



**Petra Ländner**  
1. Vorsitzende im  
Bezirksjugendwerk

**Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn macht, egal wie es ausgeht.**

**[Vaclav Havel]**

Je nachdem in welcher Lebenssituation wir gerade sind, verbinden wir mit dem Wort Hoffnung unterschiedliche Erwartungen.

Ein Kleinkind hegt die Hoffnung, dass es aus dem Kindergarten abgeholt wird.

Teenager hoffen, dass die Eltern endlich mal am Abend weg gehen, damit sie ihre erste Party feiern können.

Später fiebert man auf den ersten Urlaub, den man alleine oder mit Freunden verbringt, hin.

Nach der Schule hoffen wir auf den richtigen Job, die große Liebe, das große Geld und vieles mehr.

Es ist sehr interessant, wie sich der Grund für Hoffnungsgedanken wandeln.

Zunächst ist die Angst der Antrieb für die Hoffnung, aber auch das Vertrauen in die Person, die das Kind abholt. Ein Urvertrauen, das die Angst überwindet.

Dann wird die Hoffnung mehr eine Form der Überzeugung und Selbstverantwortung. Eine selbst durchgeführte Party macht mich

erwachsener und hebt mein Ansehen vor meinen Freunden.

Die Hoffnung ist gekoppelt an die Wirkung.

Bei dem Beispiel mit dem ersten Urlaub treibt die Hoffnung uns immer wieder dazu den Eltern in den Ohren zu liegen, dass sie uns doch alleine mit den Freunden in den Urlaub fahren lassen können.

Hoffnung ist der Antrieb das ersehnte Ziel endlich zu erreichen, den eigenen Willen durchzusetzen. Es ist die Frage, in welcher Art und Weise kann ich mich durchsetzen. Es gibt aber auch den Nebeneffekt, dass die Hoffnung und Erwartung an den Urlaub dann so groß sind, dass man vom Urlaub ganz enttäuscht ist.

Später treibt die Hoffnung uns dazu, bei der Jobsuche nicht aufzugeben. Sie macht uns mutig und lässt uns nicht aufgeben sich immer wieder zu bewerben.

Bin ich verliebt, treibt uns die Hoffnung an, die Person anzusprechen, die man toll findet. Sie lässt uns Risiken eingehen. Wir stellen alles Mögliche an, damit wir geliebt werden.

Wenn wir sehen, wie Hoffnung uns durch das Leben begleitet, ist Hoffnung immer positiv und erwartungsvoll.

Es gibt eine Redensart „die Hoffnung stirbt zuletzt“ – denn sie treibt uns immer wieder an.

Selbst im Falle für uns hoffnungslosen Situationen wie Krankheit, Ungerechtigkeiten oder Ausweglosigkeit haben wir Hoffnung auf eine Lösung. Auch wenn die Lösung oder das Ziel möglicherweise nicht unseren Vorstellungen entspricht, wird die Lösung, nach Gottes Willen, für uns die richtige sein.

Ich denke, dass die Quelle der Hoffnung stark geprägt ist durch unseren Glauben an Gott, der uns durch seine unendliche Liebe Mut macht zu hoffen.

„Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.“

[Römer 15;13]

Meine Hoffnung und meine Freude

Meine Stärke, mein Licht

Christus meine Zuversicht

Auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

[nach Taizé]

Wir schreiben das Jahr 1819.

Es ist faszinierend, wie Friedrich von Schiller die Hoffnung beschreibt.

Wäre da nicht ein ungewöhnlicher Satzbau und einzelne Begriffe, könnten die Verse heute auch geschrieben sein:

*Es reden und träumen die Menschen viel  
Von bessern künftigen Tagen;  
Nach einem glücklichen, goldenen Ziel  
Sieht man sie rennen und jagen.  
Die Welt wird alt und wird wieder jung,  
Doch der Mensch hofft immer Verbesserung.*

*Die Hoffnung führt ihn ins Leben ein,  
Sie umflattert den fröhlichen Knaben,  
Den Jüngling begeistert ihr Zauberschein,  
Sie wird mit dem Greis nicht begraben;  
Denn beschließt er im Grabe den müden Lauf,  
Noch am Grabe pflanzt er - die Hoffnung auf.*

*Es ist kein [leerer, schmeichelnder] Wahn,  
Erzeugt im Gehirne des Toren.*

*Im Herzen kündigt es laut sich an:*

*"Zu was Besserm sind wir geboren!"*

*Und was die innere Stimme spricht,  
Das täuscht die hoffende Seele nicht.*



*Petra Lauder*

**ejw**

BEZIRKBÖBLINGEN

**„Hoffnungsgedanken“ von Wolfi Roux**

Wolfi Roux  
 Bezirksjugendreferent  
 Distrikt Heckengäu

**Alles wird gut! – „Hoffnungsgedanken“ von Wolfi**

Ein lieber Freund fragte mich neulich, was wohl im Moment die meistbenutzten Worte wären.

Ich begann darüber nachzudenken, kam dabei auf Begriffe wie „Virus“, „Pandemie“, „Lockdown“... und lag damit gänzlich daneben!

„Nein“, sagte mir mein Freund danach mit einem Lächeln, „die Worte, die gerade fast jedem über die Lippen kommen sind... „Alles gut!“.

Ich musste ihm Recht geben, gab ich diese Floskel doch ebenfalls nun beinahe tagtäglich von mir.

„Wie geht es dir?“ – „Alles gut!“ . „Was macht dein Geschäft?“ – „Alles gut!“ . „Daheim alles klar?“ – „Ja, alles gut!“ . Damit ist dann auch fast schon alles gesagt. Der Fragende bohrt nicht weiter, und so wird jegliche Annäherung in Richtung „mehr“ durch diese zwei kleinen Worte im Keim erstickt.

Es ist alles gesagt. Hinterfragen unerwünscht. „Alles gut!“.

Beinahe scheint eine Art von „Hoffnungslosigkeit“, vor allen Dingen aber

Endgültigkeit in diesen zwei Worten zu stecken. Ein wenig von der Angst, mehr von sich preiszugeben und als man das eigentlich will.

Achtet doch mal darauf, wie oft ihr diese Floskel hört, oder anderen gegenüber benutzt.



## „Worte“ von Manfred Zoll

Und -  
Ich habe zu diesen zwei Worten eine schöne  
und etwas andere Auslegung von Manfred  
Zoll gefunden, die ich gerne an euch  
weitergeben möchte...

### Worte

*„Es werde“ – zwei Worte reichen,  
um eine Welt zu erschaffen,  
um den Gestirnen ihre Bahn zu weisen,  
um die Elemente und Kräfte der Natur zu  
ordnen.*

*Die Welt sagt: „Worte nützen nichts,  
bewirken nichts, verhallen im Nichts...“  
Dabei ist doch alles aus nichts als Worten  
gemacht!*

*Die Welt haucht mir ins Ohr:  
„Du kannst nichts. Du bist nichts. Du taugst  
nichts.  
Drei Worte reichen, um mich klein zu  
machen.*

*Ich sehne mich nach dem „Es werde...“  
Damit aus meinem Nichts alles werde.  
Ich ahne, dass sie nicht recht haben,  
ich selber nicht recht habe,  
ich nicht Nichts bin, sondern alles – Sein  
Ein und Alles.*

*Ich begreife mehr und mehr: Gottes „Es  
werde...“*

*Ist der Grund meines Lebens. Von Anfang  
an.*

*Deine Worte sind mehr als nur ein Hauch!  
Sie erwecken meine Seele zum Leben,  
schaffen eine neue Welt in mir  
und haben Kraft ohne Ende.  
In ihnen steckt die unendliche Macht  
deiner Liebe.*

*Zwei Gottesworte reihen: „Es werde...“  
... und es wird gut – alles gut.*

Manfred Zoll

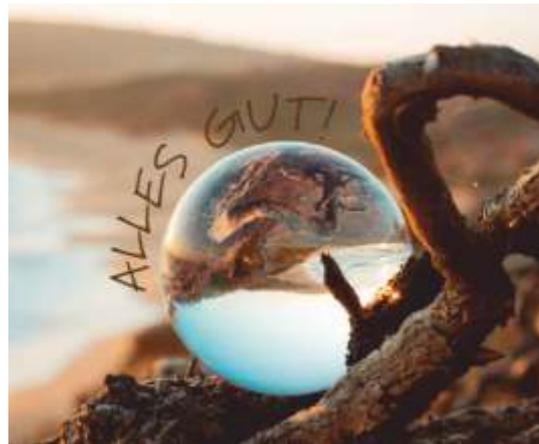
(C) Manfred Zoll, [www.kircheunterwegs.de](http://www.kircheunterwegs.de)



Wolfi Roux

Bezirksjugendreferent

Distrikt Heckengäu



**HOFFNUNG**

# RUNDBRIEF - THEMA HOFFNUNG

## „Stolpersteine der Hoffnung“ - eine KonfiAktion der Kirchengemeinde Döffingen



**Bastian Heim**  
Gemeindepfarrer  
in Döffingen

Wann sind Sie denn das letzte Mal gestolpert?  
Und über was sind Sie gestolpert?  
Erinnern Sie sich noch?

In vielen Ortschaften und Städten gibt es Stolpersteine, die absichtlich so gelegt wurden. Man soll ganz bewusst über diese Steine stolpern. In der Regel sind es Pflastersteine, die etwas höher liegen als die anderen und die sich auch farblich abheben. Auf ihnen sind Namen von Menschen zu lesen, die während des Dritten Reiches deportiert wurden. So sollen uns die Stolpersteine erinnern, diesen Schrecken nie wieder zu vergessen und auch nie wieder geschehen zu lassen.

An den Schrecken von Corona muss man derzeit nicht erinnert werden. Die Krise ist mit den Gesichtsmasken ja kaum zu übersehen und wirkt sich durch ihre Einschränkungen auf alle unsere Lebensbereiche aus.

Dabei geht eines gerade ein bisschen unter: Die Hoffnung wird vergessen. Über sie stolpert man im Krisenmodus kaum noch dabei. Hierfür bräuchten wir aktuell Stolpersteine, die uns an die Hoffnung erinnern, die Gott uns Menschen eröffnet.

Die Konfirmanden haben gestern solche

Stolpersteine der Hoffnung gestaltet und im Ort verteilt. Vielleicht entdecken Sie ja einen dieser Steine und stolpern über die Hoffnung. Und vielleicht wollen Sie ja bei dieser Aktion auch mitmachen und weitere Stolpersteine der Hoffnung gestalten und verteilen.

In der Bibel heißt es, dass wir Menschen selbst lebendige Steine sind, die anderen Hoffnung machen sollen. Dazu braucht es nicht viel: Ein aufmunterndes Wort, eine helfende Tat, eine kleine Aufmerksamkeit oder vielleicht ein Stolperstein der Hoffnung.

Mögen Sie heute über die Hoffnung stolpern!

**Ihr Pfarrer Bastian Hein**

Stolpersteine der Hoffnung aus dem Konfirmandenprojekt Döffingen



**HOFFNUNG**

## Lied: Meine Hoffnung und meine Freude

### Meine Hoffnung und meine Freude

Meine Hoffnung und meine Freude ist ein von Jacques Berthier 1988 für die für Communauté de Taizé komponiertes Kirchenlied, welches ursprünglich als El Senyor (katalanisch Der Herr) auf Katalanisch verfasst wurde.

Im deutschsprachigen Raum ist vor allem die übersetzte Version bekannt.

Das Lied wird oft in der Kirche der Versöhnung von Taizé gesungen

### Auf Katalanisch:

El Senyor és la meva força,  
el Senyor el meu cant.

Ell m'ha estat la salvació.

En Ell confio i no tinc por,  
en Ell confio i no tinc por.

### Auf Deutsch:

Meine Hoffnung und meine Freude,  
meine Stärke, mein Licht:  
Christus meine Zuversicht,  
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht,  
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

Das Lied ist in 14 Sprachen singbar.

Das Lied wurde anlässlich des Europäischen Jugendtreffens in Barcelona veröffentlicht. 80.000 Jugendliche nahmen am Treffen zum Jahreswechsel 2000/2001 teil.

Seit der Veröffentlichung ist es durchgehend im Gesangbuch von Taizé enthalten, in der aktuellen Version unter Liednummer 17.

Die Rechte liegen bei Ateliers et Presses de Taizé.

Der Text hat einen biblischen Ursprung und stammt aus Jesaja 12,2

„Siehe, Gott ist mein Heil; ich vertraue und erschrecke nicht. Denn meine Stärke und mein Lied ist Gott, der HERR. Er wurde mir zum Heil.“



Gerlinde Sautter

Geschäftsführung und  
Koordination



# DIE FAIRE SEITE

## AK FAIR

### Initiative Faire Einrichtung



**Steffen Braun**

2. Vorsitzender im EJW  
AK Öffentlichkeitsarbeit

Herzlich Willkommen zur Fairen Seite.

Und zu Anfang gleich mal die Frage wie steht es denn mit unserer Bewerbung für die Initiative Faire Einrichtung?

(Bericht auf der Fairen Seite, Rundbrief 1-2020, Anmerk. Der Red.)

Hier ein kurzer Auszug unseres Email Kontakts mit Brot für die Welt.

#### **Email von uns:**

*Im Anhang die ausgefüllte Selbstverpflichtung.*

*Da wir schon seit Januar 2018 intensiv am Thema arbeiten, einen Arbeitskreis dafür eingerichtet haben, könnten wir auch schon einen Bericht schicken.*

*Wir haben schon einiges umgesetzt und beschlossen bevor wir die Möglichkeit entdeckten uns als Faire Einrichtung „zertifizieren“ zu lassen.“*

#### **Antwort Landesstelle Brot für die Welt:**

*“Liebe Frau Sautter, vielen Dank für die Selbstverpflichtung. Das ist ja total klasse, wie weit Sie bei dem Thema schon sind!*

*Wir haben Ihre Selbstverpflichtung jetzt als Anmeldung zur Initiative Faire Gemeinde-Faire Einrichtung aufgenommen.*

*Damit setzen wir Sie auch auf den Verteiler*

*unseres Newsletter zur Fairen Gemeinde, der ca. 4x pro Jahr verschickt wird....*

*Zertifizieren können wir Sie leider erst, sobald die Aktion Faire Einrichtung offiziell gestartet ist, voraussichtlich ab Anfang 2021.*

*Die Vorlage für den Bericht ist noch in Arbeit. Da sind Sie einfach schneller als wir...“*

Ihr seht wir tun unser Möglichstes, scheinen aber in dieser Sache einfach unserer Zeit ein wenig voraus zu sein ;-)



# DIE FAIRE SEITE

## AK FAIR

10

// Faire Seite

### Handy Aktion und Fashion Checker

Dann noch eine Aktion die schon eine ganze Zeit zurückliegt, bei der aber jetzt erst Ergebnisse veröffentlicht wurden.

Die **Handyaktion** an der wir uns beteiligt haben.

Auszug aus dem Medien-Informationsblatt, Die Handy Aktion Baden-Württemberg:

“Ein breites Bündnis von Organisationen aus Kirchen und Zivilgesellschaft, zu dem beispielsweise die beiden evangelischen Landeskirchen in Baden-Württemberg, das Diakonische Werk Württemberg mit Brot für die Welt, das Deutsche Institut für Ärztliche Mission (Difäm), das Evangelische Jugendwerk in Württemberg (EJW) und die Aktion Hoffnung Rottenburg-Stuttgart gehören, hat im Jahr 2015 die landesweite „Handy-Aktion“ gestartet.

Nun kann die Aktion ein stolzes Zwischenergebnis vermelden:

Bis Mitte 2020 wurden mehr als 106.000 gebrauchte Mobiltelefone gesammelt, davon allein über 15.000 im letzten halben Jahr.“

Schön, dass wir dazu auch einen kleinen Beitrag leisten konnten.



Und zum Schluss jetzt noch ein online Tipp zum Thema - Wie fair bezahlen die Bekleidungs- und Schuhunternehmen ihre Mitarbeitenden.

Auf der Seite <https://fashionchecker.org/de/> könnt ihr den jeweiligen Firmennamen in eine Suchmaske eingeben und bekommt dann Infos wie z.B. Umsätze, Gewinne, Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit oder auch wie weit die Firma auf dem Weg zu mehr Fairness in Bezug auf ihre Mitarbeitenden ist.

Alles grafisch schön aufgemacht und sehr übersichtlich. Also einfach mal hinsurfen und informieren.

Steffen Braun



# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT STEINBRUCH

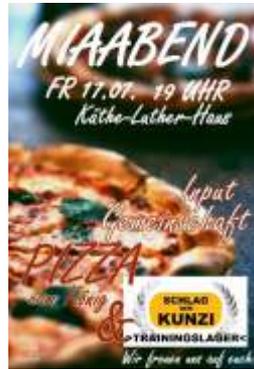
Dagersheim, Darmsheim, Grafenau, Magstadt



Sarah Brenzel

Bezirksjugendreferentin  
Distrikt Steinbruch

Hallo zusammen!  
In **DAGERSHEIM** läuft weiterhin das sogenannte „Ankerfrühstück“: Junge Erwachsene treffen sich einmal die Woche online mit mir zum Beten und Bibellesen. **Trainee 19/20** ist erfolgreich beendet, ein neuer Kurs steht in den Startlöchern, wieder in Kooperation mit Ehningen. Vor den Ferien hatten wir einen tollen **Miaabend** im großen Saal. Mit viel Luft zwischen uns, für jeden eine eigene Pizza und einer Menge Spaß und guter Gemeinschaft.



In **DARMSHEIM** blicken wir auf einen weiteren **nfts** (=night fort he soul) zurück – diesmal wieder live und in Farbe. Der **dezentrale Luftballonstart** dort kam so gut an, dass die Idee nach Grafenau und Magstadt weitergewandert ist. Der **Online-Frauenabend** zum Thema Nachhaltigkeit war eine gute und wertvolle Sache – mit tollen Begegnungen und Austauschmöglichkeiten. Trainees haben sich diese Runde leider **keine** gefunden. Aber dafür rollt hier bald wieder die Vorbereitung für die **Kinderferienwoche** in den Faschingsferien an.



# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT STEINBRUCH

12

// Distrikte

Dagersheim, Darmsheim, Grafenau, Magstadt

Die **Trainee**-schulung in **MAGSTADT** wurde einem letzten Termin im Rotsteinbruch beendet. In den Pfingstferien haben wir an die Osteraktion angeknüpft und eine **24h-Gebetsaktion** angeboten, jeweils mit gemeinsamem discord-Godi zu Start und Ende und mit viel

Zeit in den Stunden dazwischen um sich (zusammen) im Beten auszuprobieren. Die angedacht Woche-Gemeinsamen-Lebens für Ü18Jährige in der letzten Woche der Sommerferien haben wir spontan umgemodelt in vier „**fireabend**“e mit gemütlich ums Feuer sitzen, Geschichten aus Urlaub und Alltag teilen und jeweils einem gemeinsamen liturgischen Abendabschluss. Der neue **Jugo Primetime** hat das Licht der Welt erblickt: Dort gibt es Zeit mit Gott, einen Film und Musik. Zum Sommerabschluss im September sogar **open air** im Rotsteinbruch.

Die **Worte der Hoffnung** auf der Homepage der Kirchengemeinde in **GRAFENAU**



gehen weiter, seit Sommer gibt es dort jeden Montag eine neue Andacht. Zum Start der Sommerferien hab es einen **Picknickgottesdienst**, für den einige Jugendmias in großer Hitze fleißig Segenstütchen gepackt und eine Wimplekette aufgehängt haben. Das **Jungschar**-Programm gab es von Pfingsten bis zu den Sommerferien zum Mitnehmen, einfach abholbar vor dem Gemeindehaus. Seit September sind wir wieder live unterwegs – inkl. neuer Unterstützung durch unseren FSJler Jörn, sowie Mara und Melissa (zwei Noch-Nicht-Konfirmierte). Wir hoffen sehr, dass es weitergehen kann.



In diesem Sinne, liebe Grüße und viel Segen, Sarah

# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT SCHÖNBUCHLICHTUNG

Altdorf, Neuweiler-Breitenstein, Holzgerlingen, Weil im Schönbuch



Martin Strienz

Bezirksjugendreferent

Distrikt Schönbuchlichtung

### Distrikt Schönbuchlichtung

Wir haben im Distrikt sehr viel Programm und viele Gruppen in der Jugendarbeit, zum Teil auch sehr große Gruppen. Noch dazu haben (bzw. hatten) wir eigentlich maximale Auslastung in den Gemeindehäusern. Was eigentlich ein Grund zum Feiern ist, macht es gerade echt schwierig, die vielen Beziehungen zu Kindern und Jugendlichen aufrecht zu erhalten. Man könnte ins Lamentieren verfallen. Nur leider bringt uns das nicht weiter... Also ist immer die Parole: Wir versuchen, die Kontakte wie im gegebenen Rahmen möglich aufrecht zu erhalten. Was nicht so geht wie bisher, versuchen wir anders zu machen. Es geht nicht um unser Programm, sondern immer um die Kinder und Jugendlichen. Deshalb freue ich mich auch, dass wir so viele fähige und vernünftige Mitarbeitende haben. Sie setzen sich voll dafür ein, dass Kinder- und Jugendarbeit lebendig, relevant und geistlich wertvoll bleibt.

### Altdorf

Das Konfijahr war aus gegebenem Anlass und verschobenem Konfirmationstermin deutlich länger als geplant. Bei den letzten Themen war unser neuer Pfarrer wieder als Verantwortlicher mit dabei, ich bin aber noch vollends dabeigeblichen. Wir hatten trotz den Einschränkungen ein tolles Konfijahr und gute Begegnungen mit hilfreichen Impulsen

für den Glauben der Teenies.

Die Konfirmation haben wir mit intensiver Beteiligung der Konfis in Musik, Anspiel und Liturgie machen können. Auch wenn nur für die engsten Familienmitglieder eine Teilnahme möglich war, konnte man durch eine große Investition der Kirchengemeinde in Broadcastingtechnik und viel Einsatz des Technikteams auch von weitem dabei sein. Das zahlt sich jetzt auch für die Zukunft aus und wir erreichen dadurch auch noch andere Leute. Ich bin jetzt raus aus Konfi, werde aber einige im Trainee weiterbegleiten. Schön, dass wir für den nächsten Jahrgang wieder zwei Ehrenamtliche gefunden haben, die ins Team eingestiegen sind.

Mit den 9 Trainees haben wir das Jahr abgeschlossen, die letzten Einheiten haben wir online gemacht, das hat erstaunlich gut funktioniert. Ich bin froh, dass der größte Teil noch live möglich war. Wir haben sogar kurze Statements in die Übertragung des Abschlussgottesdienstes einbinden können, weil zu der Zeit direkte Beteiligung nicht möglich war. Einige sind inzwischen schon in den Gruppen der Gemeinde eingestiegen.

Dass wir in Coronazeiten sogar 15 neue Trainees für den gerade gestarteten Jahrgang bekommen werden, hätten wir eigentlich nicht erwartet.

# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT SCHÖNBUCHLICHTUNG

14

// Distrikte

### Aldorf, Neuweiler-Breitenstein, Holzgerlingen, Weil im Schönbuch

Umso mehr freuen wir uns über die jungen Persönlichkeiten, in die wir mit unserem kleinen, aber feinen Dreierteam investieren dürfen. Ich hoffe, dass wir mit den jetzt sehr straffen Regelungen auch in eher statischer Atmosphäre die Motivation hoch halten können...

In die Sommerfreizeit war ich nicht involviert, bin aber begeistert, dass die Mitarbeitenden es mit Kollege Stephan Decker so gut hinbekommen haben, ein grandioses, coronataugliches Ersatzprogramm vor Ort zu gestalten und den Kindern eine gute und wertvolle Zeit zu bieten.

#### Holzgerlingen

Unsere 12 Trainees haben das Jahr gut abgeschlossen mit dem obligatorischen Open-Air-Gottesdienst beim CVJM-Famlientag auf dem Plätzle.

Einige sind inzwischen in die CVJM-Gruppen, die Kinderkirche und die Freizeitteams eingestiegen, ein paar des aktuellen und letzten und dieses Jahrgangs auch in den Jugendgemeinderat. Wir freuen uns auch über die starke finanzielle Förderung durch die Bürgerstiftung Holzgerlingen.

Die Anmeldungen für den neuen Jahrgang laufen leider sehr schleppend, was aber auch nicht wundert, weil die Regelungen jetzt rund um die verschobenen

Konfirmationen die Handlungsspielräume richtig ausbremsen.

Einige der Konfirmationen finden erst noch statt und wir hoffen, dass sich dann noch ein paar mehr als die angemeldeten vier Trainees einladen lassen.

Unser Mitarbeiterteam besteht nach 2 Aussteigern wieder aus 5 Personen, inkl. unseres FSJlers und ist bereit, wie auch immer wir arbeiten werden. Es bleibt spannend...



**Freizeitheft**



**ejw**

**BEZIRKSBOBLINGEN**

DISTRIKT  
SCHÖNBUCHLICHTUNG

# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT SCHÖNBUCHLICHTUNG

Altdorf, Neuweiler-Breitenstein, Holzgerlingen, Weil im Schönbuch



**Martin Strienz**

Bezirksjugendreferent

Distrikt Schönbuchlichtung

Erst war große Enttäuschung und Resignation, als klar war, dass die Sommerfreizeiten in der gewohnten Form nicht so einfach möglich sein werden.

Dann folgte aber ein großer Motivationschub und es haben sich Teams gebildet, die an die Planung von lokalen „Ersatzangeboten“ gegangen sind, um den Kindern und Jugendlichen ein gutes Programm zu bieten.

Das Ergebnis waren drei Angebote auf dem Plätzle, zwar ohne Übernachtung, aber mit verantwortungsbewusstem Konzept und kleingruppenorientiertem Tagesprogramm. Auch wenn es jeweils nur 5 Tage ging, haben die Teilnehmenden die Angebote dankbar angenommen und es gab sehr positives Feedback danach.

Mit so motivierten und fitten Mitarbeitenden zu arbeiten macht einfach Spaß! Ich war im 14plus-Sommer mal anders mit dabei und war schlicht begeistert, was das Team möglich gemacht hat und wie gut das angenommen wurde.

Wir haben für das große 14plus-Team inzwischen auch einen Spartenleiter gefunden, der auch mit in den Jugendfachausschuss einsteigen wird. Er ist sehr aktiv und ich freue mich auf gute und intensive Zusammenarbeit. Wir haben einiges zusammen vor...

### **Gesamtkirchengemeinde Weil im Schönbuch**

37 Trainees haben das Traineejahr erfolgreich abgeschlossen, das war eine echte Herausforderung für das Team.

Auch wenn wir durch Corona etwas ausgebremst wurden, es hat richtig Spaß gemacht, das zusammen zu meistern. Gut, dass viele gute Inhalte und prägende Erlebnisse schon vor Corona passiert sind.

Unser Finale war wieder gewohnt emotional und wertschätzend und konnte etwas verspätet dann auf dem Plätzle des Fördervereins stattfinden.

Damit war leider auch die Ära unseres bisherigen Traineeverantwortlichen nach 10 Jahren beendet – ein entscheidender Motor der Traineearbeit ist damit raus.

Trotzdem geht es gut weiter. Das große Team hat sich zwar durch das Ausscheiden von einigen Mitarbeitenden auf 9 Personen verkleinert (trotz dreier Neueinsteiger). Aber so wird die gute und anspruchsvolle Begleitung der Trainees weiterhin möglich sein.

Inzwischen sind einige auch schon in der Jugendarbeit aktiv und wir haben auch wieder einen Follow-Up-Jugendkreis, der u.a. auch von einer bisherigen Trainee-mitarbeiterin unterstützt wird.

Der neue Jahrgang besteht nach riesigen Gruppen in den letzten Jahren wieder „nur“

# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT SCHÖNBUCHLICHTUNG

16

// Distrikte

**Altdorf, Neuweiler-Breitenstein, Holzgerlingen, Weil im Schönbuch**

aus 13 Trainees. Das ist in Anbetracht der Coronabeschränkungen aber auch spannend genug, weil es nicht einfach ist, mit den Beschränkungen überhaupt etwas Dynamik zu entwickeln. Wir werden das im gegebenen Rahmen aber irgendwie meistern. Zur Not wieder eine Weile über TEAMS, auch wenn es uns anders wesentlich lieber ist. Aufgeben ist keine Option...

Sehr erfreulich war auch die Aktion der Mini-Bibeltage in der Kirchengemeinde Breitenstein-Neuweiler, die mit großem Einsatz der Mitarbeitenden den Kindern ein paar Tage gutes, abwechslungsreiches und spannendes Programm mit geistlichem Mehrwert geboten haben.

Die Gesamtkirchengemeinde Weil im Schönbuch ist jetzt Pilotgemeinde für die Organisationssoftware Churchtools, aktuell laufen die Einführungen für die Mitarbeiter dafür. Damit wird die Verwaltung und Übersicht über das Gemeindeleben vereinfacht und auch datenschutztechnisch konzentriert.

### **networkREGIONAL BB-Schönbuch**

Da dieses Jahr kein Live-Treffen möglich war, haben wir über Videochat verschiedene kleinere Meetings und einen größeren Call mit dem Referenten vom letzten Jahr gemacht.

Es war ein wertvoller Austausch mit guten



Impulsen und gemeinsamem Gebet – schön, wenn man sich im Lockdown wenigstens am Bildschirm treffen und in kleinen Gruppen aufgeteilt austauschen kann. Auch wenn das nicht annähernd dasselbe ist wie live. Unsere kleine regionale Bewegung haben wir in letzter Zeit wir mit kleinen Treffen mit Grillen und Beten am Laufen gehalten.

Es ist eine spannende Frage, wie wir die Vernetzung unter den Gemeinden und die Fokussierung auf den gemeinsamen Sendungsauftrag in diesen Zeiten fördern können. Wer da Ideen hat und gerne mit einsteigen möchte, kann sich gerne bei mir melden. Inwiefern ein gemeinsames Treffen rund um Himmelfahrt möglich sein wird, muss man sehen. Irgendwas wird es auf jeden Fall geben. Wir wollen Einheit zeigen und als Reich-Gottes-Botschafter in die Region hineinwirken.

**ejw**

**BEZIRK BÖBLINGEN**

DISTRIKT  
SCHÖNBUCHLICHTUNG

# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT HECKENGÄU

Hallo liebe Leserinnen und Leser!



Wolfi Roux  
Bezirksjugendreferent  
Distrikt Heckengäu

### Deufringen/Dachtel

Im Jugendausschuss-Team des Kirchengemeinderats hat sich 2020 ein Wechsel vollzogen. Bernd Nisch, Simone Bösherz und Norma Holstein de Müller sind nun die Ansprechpartner in Sachen Jugendarbeit und das Bindeglied zum KGR.

Am 15.02.2020 fand ein Konfi-Tag im Gemeindehaus Dachtel statt. Zusammen mit Pfarrerin Susanne Haag und Sarah Hönig ging es dabei um die spannende Thematik des Abendmahls, Brot- und Pizzabacken inklusive. Ein Brot backten die Konfis – im Übrigen ein Jahrgang ganz ohne Mädels! – für das Dachteler Pflegeheim.

Es wurde symbolisch am darauffolgenden Tag im Gottesdienst überreicht, an welchem die Konfis mit dem erarbeiteten Material zum Thema „Abendmahl“ nun ebenfalls beteiligt waren.

Zum fünften Male ging am 19.07.2020 unsere „Kaffee und Kirch“ – Veranstaltung

über die Bühne. Traditionell wurden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vorgestellt und wie immer, so hatte der Gottesdienst auch dieses Mal wieder die Jahreslosung zum Thema.

„Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“  
(Mk 9, 24)

Dank Corona mussten wir das Ganze allerdings auf den Schallenberg verlegen.

Zum diesem Thema sei erwähnt, dass, wie in den anderen Gemeinden auch, viele Gruppen und Kreise erst jetzt wieder unter den vorgeschriebenen Hygienekonzepten starten können.

Aktuell mussten leider die für November geplanten Kinderbibeltage aufgrund der steigenden COVID-Zahlen abgesagt werden.

### Ehningen

Bis zur Pandemie verlief das Konfi-Jahr weitgehendst normal.

Am 08.02.2020 war so beispielsweise ein großer Konfi-Tag anberaumt, bei dem Christen aus Ehningen von ihren Glaubenserfahrungen aus den jeweiligen

# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT HECKENGÄU

18

// Distrikte

### Ehningen, Maichingen, Deufringen/Dachtel, Aidlingen

Heimatländern berichteten.

Im März begannen schließlich die Vorbereitungen zur Konfirmation. Dazu wurde eigens ein Elternchor ins Leben gerufen, auch eine KonfiBand mit Instrumentalisten und Sängerinnen existierte bis dato.

Von einem Tag zum anderen war dies aber dank der Corona-Pandemie nicht mehr möglich.

Wir haben dennoch zwei kleine Andachten für unsere Konfis ins Netz gestellt und versucht, den Kontakt so gut wie möglich zu halten. Musikalisch dürfte ich bei einem Konfi 3- und einem „normalen“ Gottesdienst aushelfen, ansonsten mussten sämtliche Aktivitäten diesbezüglich (ChorACT-Chor, Gitarren- und Gesangsunterricht) nun erst einmal pausieren.

Ein kleines, aber feines Sommerferienprogramm fand aber trotzdem statt. Senta war dabei fürs Basteln der Badelatschen zuständig, meine Wenigkeit für die Seifenblasen. Wenige Kinder zwar, der Spaß allerdings war garantiert!

Momentan laufen erneut die Vorbereitungen zur Konfirmation, leider wie sonst üblich jedoch ohne großartiges Zutun der Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Ansonsten ist der neue Jahrgang gestartet, wegen der Renovierungsarbeiten im Gemeindehaus findet der Unterricht bis auf weiteres im Haus der Süddeutschen Gemeinschaft statt.

Und – **Senta Hagmayer – Berner**, ihres Zeichens Jugendreferentin aus Ehningen, hat seit dem ersten Oktober eine neue Stelle angetreten.

Nach so vielen Jahren gemeinsamen Schaffens und vor allen Dingen Erlebens kann ich mir ihren Weggang im Moment noch nicht so wirklich vorstellen, hat sie doch den KonfiUnterricht und vor allen Dingen die Kinder- und Jugendarbeit vor Ort maßgeblich gestaltet, organisiert und geprägt.

# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT HECKENGÄU

**Ehningen, Maichingen, Deufringen/Dachtel, Aidlingen**



Wolfi Roux

Bezirksjugendreferent

Distrikt Heckengäu

Danke für all die Jahre und vor allen Dingen die vielen Spuren, die du hier hinterlassen hast, liebe Senta.

Mögest du auf deiner neuen Stelle die Möglichkeit erhalten, all deine Fähigkeiten, deine gottgegebenen Gaben und Ideen unter die Menschen zu mischen und sie wie in Ehningen glücklich zu machen!

Werde dich vermissen!

### Maichingen

*„Die einen gehen – die anderen kommen! Beinahe schon fast „traditionell“ wurden die „alten“ Weltenbummler mit Feuer-schale und Stockbrot verabschiedet.*



*Eine Woche später hatten schon die „neuen“ Mitreisenden ihr Quartier im Gemeinde-haus bezogen.*

*Schön, dass ihr alle da seid.*

*Fremde Länder und spannende Abenteuer erwarten euch!...*

So endete mein Bericht im letzten Rundbrief. Da konnte noch niemand wissen, wie sehr die Epidemie doch in die laufende Kinder- und Jugendarbeit eingreifen und sie binnen weniger Tage über weite Strecken vollständig zum Erliegen bringen würde.

Ähnlich erging es den Weltenbummlern, und so war die AG ab März bis zu den Sommerferien ausgesetzt – ohne, das sie je richtig begonnen, geschweige denn geendet hatte.

Im Moment läuft die neue AG. Mit neuen Kindern, mit unserem FSJler Jörn, Doreen und mir. Hoffen wir, dass sie sehr lange bestehen wird...

# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT HECKENGÄU

20

// Distrikte

Ehningen, Maichingen, Deufringen/Dachtel, Aidlingen



Ansonsten laufen im Moment die Vorbereitungen für die **Churchnight 2020**, außerdem wurden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden am **27.09.2020** ihrer Gemeinde vorgestellt. Inklusiv Spiel der Jugendreferenten, einer kleinen Band – und einem Live Stream in die Wohnzimmer.

**Ende Januar 2021** ist dann auch wieder die KonfiFreizeit im Monbachtal geplant. Ich würde mich freuen, wenn sie stattfinden könnte und sich die Lage bis dahin wieder etwas beruhigt hätte...

Überhaupt hat die Gemeinde Maichingen viele solcher Aktionen während der Corona-Zeit ins Leben gerufen.

Getreu nach dem Motto: Wenn die Menschen nicht zur Kirche kommen können – dann kommt die Kirche halt zu ihnen! Super!

**MANCHMAL IST ES DIE  
HOFFNUNG, DIE UNS  
LÄCHELN LÄSST.  
UND MANCHMAL  
EIN LÄCHELN,  
DAS UNS  
HOFFEN LÄSST.**

# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT BÖBLINGEN

### EJW der Gesamtkirchengemeinde Böblingen



**Matze Moroff**

Bezirksjugendreferent

Distrikt Böblingen

#### Sommer 2020

Auf gefühlt tägliche Änderungen der Coronaverordnungen haben wir unsere Angebote flexibel angepasst, überlegt ob und wie die Freizeiten bzw. das Betreuungsangebot stattfinden kann.

Als interne Deadline galt für uns lange das Ende der Pfingstferien. Leider wurde dies dann doch nochmal ziemlich eng, weil die neue Verordnung für die Jugendarbeit zwar zum Ende der Pfingstferien angekündigt, Empfehlungen zum Umgang damit von den Jugendverbänden an uns verteilt wurden, die tatsächliche Verordnung aber auf sich warten ließ.

Für unsere TeenCamp Freizeit kamen alle Überlegungen zu spät. Unser Freizeitheim in Sankt Peter-Ording hat seine Tore für immer geschlossen. Die Kündigung erreichte uns kurz vor der Mitarbeiter\*innenbesprechung.

Die Entscheidung bezüglich der zweiten Jugendfreizeit im fränkischen Seenland mussten wir selbst treffen. Zusätzlich zur Coronaverordnung für die Jugendarbeit in BW, der Verordnung für Herbergsbetriebe mussten wir bei dieser Freizeit auch die jeweils geltenden Bestimmungen in Bayern in Betracht ziehen. Leider konnte uns das Haus kurz vor Beginn der Sommerferien noch immer nicht versprechen, dass sie uns in der 3. Ferienwoche überhaupt als

Gäste empfangen dürfen. Zähneknirschend hat das Team die Entscheidung getroffen, auch diese Freizeit abzusagen.



Mache aus der Not eine Tugend! Das hat sich das Freizeitmitarbeiter\*innenteam nach der Absage der zwei Jugendfreizeiten gedacht.

Wir wollten schon längere Zeit an einem Freizeitleitfaden arbeiten. Auch ist der ständige Wunsch als gemeinsames ejwBB Freizeitteam zusammen zu wachsen und gemeinsame Aktionen zu gestalten schon länger vorherrschend.

So entstand die Idee, doch eine Klausurwoche zu organisieren; eine Woche, in der

# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT BÖBLINGEN

22

// Distrikte

### EJW der Gesamtkirchengemeinde Böblingen

die Teamer\*innen gemeinsam am Freizeitleitfaden arbeiten, gemeinsam teambildende Aktionen oder gemeinsame Ausflüge durchführen.

Zum Glück konnten wir kurzfristig auf dem Gelände des Klosters Heiligkreuztal unterkommen. Hier verlebten wir eine gemeinsame, gesegnete, coronamäßig spezielle aber produktive und wertvolle Woche.

#### Internationale Arbeit:

Seit Jahren wurde das Team „Internationale Arbeit im ejw“ von Johannes Söhner begleitet.

Für die anstehende Kinderbetreuung in Alba hatte nun ich den Posten übernommen. Ich konnte mich mit dem Team zu verschiedenen Vorbereitungsabenden im ejw treffen.

Die Ausfahrt war vorbereitet und kalkuliert, ausgeschrieben und innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. Allerdings war die Corona-situation im Frühjahr gerade in Norditalien sehr erschreckend; so hatte ich viele Gespräche und Mailverläufe mit besorgten Eltern.

Zwischen Ostern und den Pfingstferien wurde aus der Reisewarnung für unser Reisezielgebiet ein Abraten des Auswärtigen Amtes. Norditalien wurde zum Risikogebiet erklärt und damit war auch klar, dass wir die

Ausfahrt nach Alba für 2020 absagen müssen.

Das Ehrenamtlichenteam rund um Enzo Gaeta hat für die interessierten Jugendlichen aber einen „Albaersatztag“ vorbereitet. Das Team, das hoffentlich im nächsten Jahr zu seiner Reise kommt, hat sich – mit Abstand – im ejw getroffen und einen gemeinsamen Abend bei internationalen Spielen, Vorträgen, DiaShow und gemeinsamem Kennenlernen verbracht.



In allen Bereichen ist zu spüren, dass unsere Jugendlichen und unsere Mitarbeite\*innen die Situation annehmen, wie sie eben ist; aber wirklich einfach Lust haben sich hier im ejw einzubringen, dabei zu sein und situationsbedingt Angebote zu gestalten. Das macht mich sehr froh und dankbar.

# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT BÖBLINGEN

Liebe Leser\*innen,



Babsi Ruoff  
Bezirksjugendreferentin  
Distrikt Böblingen

was für ein Jahr! Kaum hatte ich mich in Böblingen so richtig eingearbeitet kam Corona.

Statt Menschen kennen lernen, gab's Zoom Meetings und home office. Vieles musste abgesagt oder verschoben werden.

Um mein unordentliches Regal im Video Meeting im Hintergrund zu verbergen wählte ich dieses Urlaubsbild als virtuellen Hintergrund für viele Besprechungen.



Es wurde in Simbabwe an den Victoria Falls aufgenommen.

Es war eine gute Entscheidung dieses Bild zu wählen. So war mein eigenes Videobild immer unterm Regenbogen und ich konnte mich selbst unter dem Zeichen der Hoffnung sehen und dadurch immer wieder neuen Mut und neue Kraft für die kommenden Aufgaben schöpfen. Die brauchte ich auch in den kommenden nervenaufreibenden Wochen.

Nachdem sich im Februar über 150 Mitarbeitende als Betreuer\*in im Waldheim angemeldet hatten, mussten wir leider beide geplanten Waldheimwochenenden zur Schulung der Mitarbeitenden Corona bedingt absagen.

Lange Zeit war es ungewiss ob oder wie das Waldheim stattfinden kann.

Erst Mitte bis Ende Juni, nach langen Wochen mit viel „Hin und Her“ konnten wir endgültig entscheiden, dass eine verkleinerte Form der Ferienbetreuung im Waldheim stattfinden wird.

Statt 4 Wochen nur 3 Wochen, statt 340 Kinder und ca. 80 Betreuer\*innen nur zwischen 70 und 90 Kinder mit bis zu 30 Betreuern\*innen pro Woche, ohne Bustransfer und mit gestaffelten Ankommens- und Endzeiten für die Kindergruppen und verkürzten Betreuungszeiten.

**Aktuelle Informationen zum Waldheim - 25.05.2020**



Ob oder mit wie vielen Kindern das Waldheim stattfinden darf, steht erst nach dem B.G. 2020 fest.

Wir werden uns nach dem B.G. bei allen Familien melden, deren Kinder bereits angemeldet sind.



Es werden keine Sammelfahrten ins und vom Waldheim angeboten. Es wird kein Waldheimbus fahren!

Die Anmeldung für die Kinder wird am 25.5.2020 **geschlossen**



Falls das Waldheim stattfindet und nach dem B.G. noch Plätze frei sein sollten, wird die Anmeldung wieder geöffnet.

# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT BÖBLINGEN

24

// Distrikte

### EJW der Gesamtkirchengemeinde Böblingen

Innerhalb von 6 Wochen mussten die Mitarbeitenden geschult werden, die Kinder Anmeldung abgewickelt werden, alles organisiert und vorbereitet sein.

Im Rückblick kann ich nicht sagen, wie das gelungen ist – mit Sicherheit nur durch die Unterstützung des ehrenamtlichen Leitungsteams, welches sich jederzeit mit voller Zuversicht und Umsicht tatkräftig eingebracht hat.

So war der Sommer in Waldheim ruhiger als in anderen Jahren und trotz alledem, oder vielleicht gerade deswegen, ein sehr gelungener Waldheimsommer.



Gerade in diesem Jahr war es für die Kinder und Jugendlichen ganz besonders wichtig, dass nach den vielen Wochen des Verzichts auf soziale Kontakte in der Gruppe der Gleichaltrigen jetzt wieder Glaube, Spaß und

Gemeinschaft auf ungezwungene Art und Weise erlebt werden konnte.



Unter dem Motto „Nordpol / Eisbären“ hatten Kinder und Betreuer dann auch drei Wochen lang richtig viel Spaß beim Spielen, Basteln, Wald erleben, Stockbrot zubereiten, Batiken, Geschichten hören, lachen, und, und, und....

Eine Expedition zum Nordpol (inklusive verirrter Pinguine vom Südpol) war dann auch das Thema unseres Waldheimgottesdienstes, der ursprünglich als Eröffnungsgottesdienst geplant war und wegen Regen abgesagt wurde.

Er fand dann als Abschluss für Kinder, Eltern und Mitarbeiter am letzten Nachmittag der Ferienbetreuung statt.

Herzlichen Dank an Pfarrer Mika Sinn, der den Gottesdienst mit uns gestaltet hat!

### Waldheimgottesdienst



# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT BÖBLINGEN

### EJW der Gesamtkirchengemeinde Böblingen



Babsi Ruoff  
Bezirksjugendreferentin  
Distrikt Böblingen

#### Nachwuchsschulungen

Das MIT Programm (Mitarbeiter im Training), welches jährlich in den ersten beiden Waldheimwochen stattfindet, musste wegen Corona dieses Jahr leider ausfallen.

14 Jugendliche hatten sich dazu angemeldet und wir wollten sie nicht ersatzlos gehen lassen. Daher hatten wir alle Verantwortlichen des MIT Programms, des Trainee Programms und der Jugendbegleiter Qualifizierung an einen Tisch gebracht um die Konzepte abzustimmen und uns auszutauschen.

Dieser „Schulungs-Ausschuss“ soll sich künftig regelmäßig treffen.

Die Jugendlichen des MIT Programms wurden zu Trainee und JBQ eingeladen. Einige davon haben das auch wahrgenommen und 4 Jugendliche konnten, bereits vor dem Trainee Start, erste praktische Erfahrungen bei einem „Mini Praktikum“ im Waldheim machen.

#### Das Leitungsteam im Waldheim

Ehrenamtlich im Leitungsteam waren im vergangenen Jahr mit dabei: Jennifer Clough, Enzo Gaeta, Loris Georgi, Erika Hellermann, Claudia Kächele, Stella Prokoph, Sebastian Werner und Benedikt Walter. Benedikt Walter verabschiedet sich auf eigenen Wunsch nach dem Sommer

aus dem Leitungsteam. Im September wurden neu ins Leitungsteam aufgenommen: Marc Eilers, Pascal Fabricius und Anna Vetter.

Leider musste das jährliche Klausurwochenende des Leitungsteams in diesem Oktober kurzfristig abgesagt werden und fand auf Grund der wieder hohen Corona Infektionszahlen nur in Video Meetings statt. Ein Klausursamstag im Frühsommer ist als Ersatz angedacht.

#### Förderverein der Freunde des Waldheims Tannenberg

Mein besonderer Dank gilt dem Förderverein der Freunde... (kurz Waldheimverein). Der uns schon im Vorfeld bei den Vorbereitungen zum Ferienwaldheim tatkräftig unterstützt hat. Insbesondere in Bezug auf die Umsetzung der Corona Verordnung (Abstandsgebot, räumliche Möglichkeiten) und ohne den es wohl kaum die schönsten Spielgeräte auf einem Waldheimgelände gäbe. Nächstes Jahr will uns der Verein mit einem neuen Karussell beglücken. Nicht nur für den finanziellen Aufwand, sondern vor allem für den persönlichen Einsatz der Vereinsmitglieder, beim Beschaffen, Transportieren, Lagern, Aufbauen usw., danke ich sehr herzlich schon im Voraus. Es ist keine Selbstverständlichkeit einen so aktiven Verein an der Seite zu haben.

# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT Sindelfingen

26

// Distrikte

### Jugendreferat der Gesamtkirchengemeinde Sindelfingen

Nach dem Lockdown worüber ich im letzten Rundbrief berichtet hatte:

Die ersten (Jugend-) Gottesdienste konnten wieder stattfinden. Vor der Johanneskirche, fanden zweiwöchig Gottesdienste (s. Flyer) in Dialogform statt. Zuerst mit Maske und ohne Gesang und auch einmal, wetterbedingt, gar nicht und am Ende fast wie normale Gottesdienste.



Sehr schön war die breit durchmischte Gottesdienstgemeinde, die durch das Dialogprinzip auch in den regen Austausch kam.

Die wenigen Veranstaltungen in der Kirche konnte m<sup>3</sup>jusical für sich nutzen, die neue Anlage und eine Kirche als Proberaum waren eine ganz neue Erfahrung, nur das regelmäßige gemeinsame Essen fehlt bis heute.

Ein Highlight war die Konficamp-Action durch den Bezirk.

Wir konnten den dritten Konfi-Tag nachholen. Auf freiwilliger Basis kam gut ein Drittel aller Konfis zusammen und konnten so auf eine gewisse Weise noch das Konfijahr gemeinsam beenden.

Nach einem weiteren Aussendungs-Gottesdienst mit m<sup>3</sup>jusical vor der Johanneskirche begannen die Sommerferien.

Die Mitarbeitenden wurden in diesem ökumenischen Gottesdienst ausgesendet für die verschiedenen Freizeitangebote, die diesen Sommer stattgefunden hätten.

Für die dritte und vierte Woche hatten wir eine Kinderferienwoche ausgeschrieben. Nach spärlichen Anmeldungen fand nur die dritte Woche mit 11 Kindern und 7 Mitarbeitenden statt. Das Team kannte sich vor der Woche kaum. Das war in erster Linie in der Kurzfristigkeit und den unterschiedlichen Urlaubsplänen geschuldet.

So startete eine spannende und lebhafte Woche, in der sich das Team kennenlernte und zu einer Gemeinschaft zusammen wuchs.

Die Gemeinschaft wurde gerne auch abends bei Jugger oder Brettspielen vertieft.



Matze Müller

Bezirksjugendreferent

Distrikt Sindelfingen

# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT SINDELFINGEN

Jugendreferat der Gesamtkirchengemeinde Sindelfingen



Matze Müller

Bezirksjugendreferent

Distrikt Sindelfingen



Der Mitarbeitendenausflug am Samstag nach Tripsdrill beendete turbulent die Woche und wird dem Team wohl noch eine Weile im Gedächtnis bleiben.

Die Rückmeldungen der Eltern zeigten mir, dass dieses Team eine super Arbeit trotz der sehr herausfordernden Umstände leistete.

Der Herbst startete mit dem ersten regulären Konfi-Tag.

Einem großen Geländespiel im Sommerhofenpark. Mit viel Abstand und kleinen Gruppen ging es daran, verteilte Karten zusammen zu tragen.

Die Konfis waren hoch motiviert und es war ein toller, lebendiger Nachmittag für Mitarbeitende wie auch für die Konfis. Leider nahmen an diesem Konfirmantentag nur zwei von drei Kirchengemeinden teil.

Die Bedenken wachsen permanent und so ist sehr spannend, wie die Konfirmandenarbeit dieses Jahr noch meistert.

Aber es gibt auch positives in diesem Herbst. Dazu gehört der Bau eines Pompfen-Sets, dass auch Sindelfingen die Welt der Jugger-Spiele ermöglicht und zu guter Letzt auch die Lange Spielenacht 2020.

Aber von dieser Spielenacht berichte ich an anderer Stelle!



# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT SINDELFINGEN

28

// Distrikte

### Jugendreferat der Gesamtkirchengemeinde und CVJM Sindelfingen

#### Corona-Sommer

Seit über vierzig Jahren hat der CVJM, trotz allen Witterungen, jedes Jahr ein Zeltlager veranstalten können.

Umso einschneidender war dieses Corona-Jahr, in dem wir kein Zeltlager veranstalten konnten. Wir hatten bis ca. 4 Wochen vorher fest damit gerechnet, dass es noch möglich wird. Alles war vorbereitet, wir hätten durchstarten können.

Dann wurde aber immer klarer: Bayern will uns nicht haben. Blöd, dass unser Zeltplatz „Stettenhof“ knapp 500 Meter von der Grenze zu Baden-Württemberg weg liegt.

Also: Stettenhof findet nicht statt!

Diese endgültige Erkenntnis hat unseren Verein zunächst mal erschüttert.

Aber unser Motto war: Wir trotzen Corona.

So haben wir mit einem Mitarbeiterteam von ca. 25 Leuten, einer grandiosen Küche, Hilfe und Unterstützung von Menschen rund um den Verein und eine tollen ehrenamtlichen Mitleitenden innerhalb von vier Wochen ein zehntägiges Ferienprogramm ohne Übernachtung in Sindelfingen in den ersten beiden Ferienwochen auf die Beine gestellt. Was für ein Segen!

Mit der tollen Vorarbeit des Landesjugendwerks mit dem „5\*-Sommer“, von dem wir das ein oder andere nutzen konnten, musste

auch die Qualität der Programms an keiner Stelle leiden. Was für ein Segen!

Ehrenamtliche die sich in das Programm gekniet haben und eine Stadt in der wir so viele Outdoormöglichkeiten hatten ließen dann doch etwas Zeltlager-Feeling aufkommen. Was für ein Segen!

Wir hatten 100 Plätze ausgeschrieben, von denen wir 70 besetzen konnten. Verteilt auf zwei Standorte (Martinskirche/Stiftshof & Johanneskirche/Gemeindehaus) haben wir all unser Möglichstes getan, um Corona zu trotzen und verantwortlich mit dieser Situation umzugehen – was für ein Segen, dass es keine Berührungspunkte mit Corona in der ganzen Zeit gab!

Was am Ende bleibt: Bilder und Erinnerungen von Kids die ausgelassen toben und spielen können, Kids die wieder neu Gemeinschaft mit Gleichaltrigen erleben, nach so einer krassen Zeit, lachende und strahlende Gesichter und Augen von Kindern aus den unterschiedlichsten Milieus und Hintergründen, tiefgehende Gespräche rund um die biblischen Geschichten und letztlich einfach nur Dankbarkeit welchen Segen Gott uns in dieser Zeit hat zukommen lassen und welchen Segen wir weitergeben konnten.



Julian Böhringer

Jugendreferent

CVJM Sindelfingen



# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT SINDELFINGEN

Jugendreferat der Gesamtkirchengemeinde und CVJM Sindelfingen



Julian Böhringer

Jugendreferent

CVJM Sindelfingen



### **Corona-Alternativprogramm**

Nicht nur der Sommer selbst, sondern auch die Zeit bis zum Sommer war geprägt von Corona. Shutdown, nichts geht mehr. Konfi-Tag abgesagt. JesusHouse Woche die wir intensiv gemeinsam mit den CVJMs Maichingen und Magstadt vorbereitet hatten kann nicht stattfinden.

Freizeitvorbereitungen nur noch online möglich. Kreise die ich wieder oder neu starten wollte mussten erstmal auf die Warteliste. Eine Achterbahn der Gefühle, für die beiden FSJler Niklas Wieder und Kevin Franz, aber auch für mich.

Mein erstes Jahr als Hauptamtlicher begleitet von solchen Umständen – wer würde sich das wünschen?

Aber wie sagt man so schön: Hilft ja nix!

So haben wir uns zum Ziel gesetzt: Ab dem ersten Tag des Shutdowns wollen wir digital für Jugendliche und junge Erwachsene präsent sein.

Eine Gruppe von motivierten Mitarbeitern, intern liebevoll Hoffungslichter genannt, formierte sich und hat verschiedenste Dinge an den Start gebracht: Die DailyInspirations – ein täglicher Bild + Text Impuls zur Tageslosung auf Instagram, Facebook und in Messenger Gruppen. OneLaugh – Memes, witziges Videos oder Texte die aufheitern, gerade in solch einer Zeit. TalkTime – eine wöchentliche Videokonferenz mit jungen Erwachsenen die ganz im Zeichen von



# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT SINDELFINGEN

30

// Distrikte

### Jugendreferat der Gesamtkirchengemeinde und CVJM Sindelfingen

Austausch über theologische Themen und Bibeltexte stand. Der Zoom-Spieleabend – ein wöchentlicher Spieleabend mit dem Ziel Gemeinschaftsräume zu schaffen, wenn auch nur digital. Und viele weitere Formate wie Kennst du schon? (Menschen aus dem Verein stellen sich vor), Video-Inspirations, MondayMotivation, Bauaktionen auf Abstand... Jugendarbeit wie wir sie uns nie vorstellen konnten – Jugendarbeit mit Distanz. Wir durften den Segen von digitalen Medien erleben und sind damit gleichzeitig an viele Grenzen gestoßen: Menschen die wir gar nicht mehr erreichen konnten, Menschen die irgendwann die Schnauze von Bildschirmen voll hatten, Menschen die so ganz unterschiedlich mit dieser Situation umgegangen sind. Gleichzeitig haben wir diese Zeit auch genutzt um Neues zu denken und zu wagen, Visionsprozesse mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern anzustoßen uvm. Wir haben begonnen unsere Jugendräume gemeinsam mit Jugendliche und jungen Erwachsene neu zu gestalten und modern zu machen. Wir konnten direkt nach den Ferien

einen neuen Teenkreis starten – gut besucht und wachsend. Wir konnten erste Schritte in eine neue Arbeit mit jungen Erwachsenen machen – die Gruppe, die während dieser Zeit am treuesten die digitalen Angebote wahrgenommen hat. Deshalb lässt sich sicherlich folgendes sagen: Corona ist beschissen und ich habe keinen Bock mehr darauf – aber trotz diesem ganzen Mist sind gute Dinge passiert. Da muss wohl der Heilige Geist am Werk gewesen sein!



Julian Böhringer

Jugendreferent

CVJM Sindelfingen



**ejw**  
BEZIRKSJUGENDWERK  
DISTRIKT SINDELFINGEN

# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT SINDELFINGEN

Jugendreferat und Ferienwaldheim Eichholzer Täle Sindelfingen



Melanie Markovic  
Bezirksjugendreferentin  
Distrikt Sindelfingen

### Ev. Ferienwaldheim Eichholzer Täle, Sindelfingen

Zum 73. Mal fand das Täle im Sommer 2020 statt, zum ersten Mal mit einem zweiköpfigen, neuen Team in der Leitung.

Seit November 2020 bin ich als neue Gesamtleitung im Eichholzer Täle und werde von einem Sozialpädagogen, welcher mit 15% bei der Gesamtkirchengemeinde Sindelfingen angestellt ist unterstützt. Johannes Weißer begleitet die Jugendlichen bei der Vorbereitung zum Sommer, unterstützt in der Vorbereitung und ist die stellvertretende Leitung für das Ferienwaldheim Eichholzer Täle.

Auf Grund von COVID-19 wurde erst sehr kurzfristig, Mitte Juni, entschieden, dass wir stattfinden können. Vieles ist ausgefallen und hat online im Vorhinein stattgefunden.

Jedoch war es trotzdem wieder ein wunderschöner Sommer im Eichholzer Täle.

Wie jedes Jahr begann dieser Sommer wieder eine Woche vor Beginn der Sommerferien, mit dem Sommergottesdienst. Er fand als ökumenischer Gottesdienst vor der Johannes Kirche in Sindelfingen statt, mit Aussendung aller Mitarbeitenden der kirchlichen Sommerfreizeiten.

Für vier tägliche Mahlzeiten sorgten Martin Hess und ein stark verkleinertes Küchenteam. Es ist nicht selbstverständlich, dass dies reibungslos gelingen konnte, da vieles durch COVID-19 beachtet werden musste, doch bereits nach wenigen Tagen gelangen all die komplexen Abläufe in der Küche und die Zusammenarbeit zwischen den Gruppenleitenden, die die Tische in den Hallen deckten und dem Küchenteam.



# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT SINDELFINGEN

32

// Distrikte

### Jugendreferat und Ferienwaldheim Eichholzer Täle Sindelfingen

In diesem Jahr gab es im Ferienwaldheim verkürzte Betreuungszeiten und dadurch auch ein Wegfall von Mahlzeiten.

Wir haben uns dazu entschieden, um unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden zu entlasten, die Zeit auf 9 Uhr bis 16 Uhr zu kürzen, da wir nicht wie gewohnt ein Freispiel stattfinden lassen konnten und somit die Pause der MA weggefallen ist.

Auch konnten dieses Jahr alle Kinder maximal zwei Wochen das Waldheim besuchen und nicht wie gewohnt bis zu vier Wochen teilnehmen.

#### Morgenandachten „DenkMal“

Unsere eigentliche Morgenandacht wurde auf die Zeit nach dem Mittagessen gelegt, da das Frühstück, nach welchem dies normalerweise stattgefunden hätte leider weggefallen ist.

Auf Grund der doch sehr großen Altersspanne und der beschränkten Zeit wurden

bei den Denkmälern Biblische Kurzgeschichten erzählt, Biblische Bilderbücher vorgelesen und bei den älteren Kindern kurze Denkanstöße zum Umgang mit seinen Mitmenschen gegeben.

#### Mitarbeiter und Kinder 2020

##### Erster Abschnitt:

7 Kindergruppen, je 12 bis 15 Kinder /  
**102 Kinder**

27 Gruppenleiter/innen ab 15 Jahren  
2 Küchenmitarbeiter\*innen  
1 Ehrenamtliche im Leitungsteam  
1 Jugendreferentin  
1 Sozialpädagoge  
1 Küchenleitung



# WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

## KONFICAMP

### KonfiCamp - die Alternative 2020



Sarah Brenzel

Bezirksjugendreferentin  
Distrikt Steinbruch

#### Bericht „KonfiCamp – Alternative“, 24.07. – 25.07.2020

Wikipedia: „*Alternative im engeren Sinne bedeutet die Möglichkeit zur Entscheidung zwischen zwei sich ausschließenden Handlungsmöglichkeiten oder Dingen, im Sinne einer Entweder-oder-Entscheidung*“.

Treffend ausgedrückt! Und so hatten wir nach der Absage des KonfiCamps 2020 während der Hochphase der Corona-Epidemie auch nur zwei Möglichkeiten: Entweder gar nichts stattfinden zu lassen oder zumindest zu versuchen, den beteiligten Gemeinden ein Angebot zu erstellen.

Wir entschieden uns für Variante zwei, und so fand an besagtem Wochenende (24.07. – 25.07.2020) die erste – und hoffentlich letzte! – CampAlternative statt.

Gott sei Dank hielt uns das Team dabei die Stange, Gott sei Dank gab und gibt es in

diesem Team Menschen, für die Technik, Videoübertragung, WLAN-Verbindungen und und und nun keine Fremdwörter, sondern beinahe das tägliche Brot sind.

So entstand nach anfänglichen Schwierigkeiten ein Paket, das von den jeweiligen Gemeinden herunter geladen und dessen Module mit den Konfis umgesetzt und gespielt werden konnte.

Jede Gemeinde entschied dabei selbst, inwieweit alle oder auch nur einzelne Elemente benutzt wurden. Die einzelnen Tage sahen dabei wie folgt aus:

#### Freitag, 24.07.2020

Nach dem virtuellen Start auf der Dobelmühle (samt zugehörigen Fackellauf in die Gemeinden!) durften sich die Konfis in Spielen gegen die Mitarbeiter messen. Deren Ergebnisse wurden ebenfalls virtuell zugeschaltet, was den Anreiz der Konfis zu gewinnen, jedoch nicht schmälerte. Ganz im Gegenteil!



FRITAG, DONNERSTAG, FREITAG, SAMSTAG, SONNTAG, MONDAG, DIENSTAG, MITTWOCHE, DONNERSTAG, FREITAG, SAMSTAG, SONNTAG



# WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK KONFICAMP

34

// Rückblick

## KonfiCamp - die Alternative 2020

Aufgepeppt wurde das ganze mit Einspielern der Band „Bright light“, die ihre Songs nun ebenfalls schon Tage zuvor dafür im Aufnahmeraum zu Magstadt aufgenommen hatte. Danke für diese Wahnsinns-Mühe, und vor allen Dingen DANKE an unser „Tönlein Brillant“. Sir Tobi Breitmaier. Den Abschluss des Abends bildete eine virtuelle Andacht.

## Samstag, 25.07.2020

Um auf die Spuren von „Mister X“ zu gelangen, musste im Vorfeld ein „Escape room“ bewältigt werden. Dieser, sehr aufwendig gestaltet, hatte es doch mehr als in sich, und so war es nicht immer einfach, die jeweilige Aufgabe zu lösen. Ja, und welcher „Mister X“ dann auch tatsächlich in den Fängen der Konfis gelandet ist, das entzieht sich meiner Kenntnis. Ich selbst bin auf jeden Fall sehr schnell gefangen worden...

Ein Gottesdienst samt Einspielern unserer Band rundeten auch diesen Tag auf eine

angenehme und „konfi-gemäße“ Art und Weise ab.

**Fazit:** Eine Alternative ist immer anders als das Original. Dennoch sind wir, Sarah und Wolfi, als verantwortliche Jugendreferenten der Überzeugung, dass sich die Mühen mehr als gelohnt und wir selbst noch eine Menge dazu gelernt haben.

Ohne das Team, welches organisiert, aufgenommen, recherchiert, gesungen, getippt, hochgeladen und uns ständig als Ansprechpartner auch für die Gemeinden zur Verfügung gestanden ist – schlichtweg unmöglich. Dankeschön.



Wolfi Roux

Bezirksjugendreferent

Distrikt Heckengäu



# WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

## KROATIEN-FREIZEIT

Freizeit des Bezirksjugendwerks für Jugendliche in Kroatien, August 2020



Wolfi Roux  
Bezirksjugendreferent  
Distrikt Heckengäu

Dann sind wir Helden...

Oder: Ein etwas anderer Bericht über unsere Kroatien-Freizeit 2020

Nein, wir haben es uns nicht einfach gemacht, unsere Jugendfreizeit nach Kroatien stattfinden zu lassen.

Viele „Abers“, noch mehr „Vielleichts“ und eine Unmenge an Meinungen. Mal positiv, mal negativ, mal verhalten, mal lautstark. Nein, es war alles andere als einfach, oder wie ein Mitarbeiter treffend zu mir sagte „... Es ist egal, wie wir uns entscheiden. Bleiben wir hier, gibt es lange Gesichter und vielleicht ärgern wir uns. Fahren wir und sollte etwas passieren, dann hat uns jeder gewarnt – und wir sind die Trottel. Sollte alles klappen, kommen wir als Helden zurück.“



Tatsächlich war unsere Freizeit eine der wenigen, die überhaupt im Sommer stattfinden konnte.

Jetzt, da wir zurück sind und wirklich alles mehr als gut verlaufen ist, sind wir mehr als

dankbar und auch ein wenig stolz, dieses Wagnis eingegangen zu sein.

13 Jungs, 16 Mädchen im besten Teenie-Alter, dazu fünf Teamer – so machten wir uns auf den Weg nach Crikvenica.

Anders als der ursprünglich geplante Campingplatz wurden wir von der Organisation aufgrund der aktuellen Lage in ein Haus am Stadtrand verlegt. So war die Gruppe als solches zusammen, und da wir das komplette Gelände für uns allein hatten, eine mögliche Ansteckung auf das Minimum reduziert.

Dort oben, vom Haus „Fedesin“ konnte man dann auch einen herrlichen Blick auf das Meer genießen. Das war schön! Dafür allerdings war der Weg hinunter zum kühlen Nass doch sehr beschwerlich und bei Temperaturen um 30 Grad auch anstrengend. Vor allen Dingen, wenn es steil nach oben zurück zu unserem Domizil ging. Gut, nein sogar sehr gut, dass wir stattdessen die Möglichkeit hatten, in den hauseigenen Pool zu springen!

Vieles von dem ursprünglich geplanten Programm war aufgrund der neuen Behausung leider nicht möglich.

So musste doch einiges improvisiert und neu durchdacht werden, zumal auch die Besetzung der Teamer bis drei Tage vor Freizeitbeginn noch auf der Kippe stand. Aber – ich denke, wir haben es ganz gut hingebogen, und gefühlsmäßig haben es

# WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

## KROATIEN-FREIZEIT

36

// Rückblick

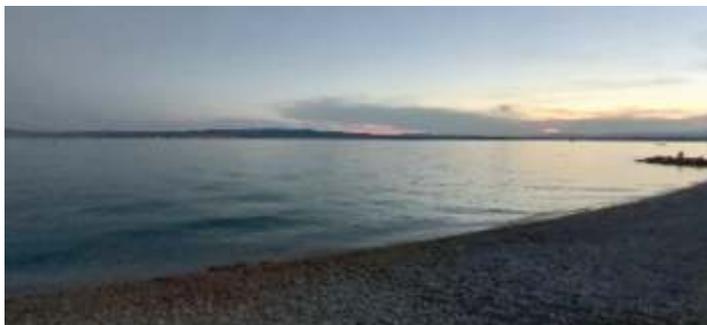
unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch eher genossen, dass überhaupt ein Urlaub für sie möglich gewesen ist.

Da wurde dann wirklich über vieles hinweggesehen, und da wir ja zehnjähriges ZEBU-Freizeit - Jubiläum feierten, konnten wir auch mit den jeweiligen Highlights punkten.

„Eier-Waka“ an der Spitze, daneben der „Crazy-Abend“, ein „großer Preis“, „Parcours der Stille“, „Gottesdienst“, verschiedene thematische Einheiten, ein „Teili-Vormittag“, Ausflüge in die Stadt, eine Bootsfahrt, eine Tauchfahrt ...bis hin zum Finale der Champions-League – jede und jeder kam wohl auf seine Kosten oder hat sich seine persönlichen Glücksmomente eingefangen.

Hinzu kam, dass sich die Gruppe extrem gut verstanden hat und Streit, Ausgrenzung oder Unstimmigkeiten eigentlich nie Thema geworden sind. Und – wir konnten unseren „Ausscheidern“, die uns über viele Jahre begleitet und diese Freizeit mitgestaltet und geprägt haben, ein letztes Mal die Möglichkeit bieten, mit uns zu verreisen. Das hat uns besonders gefreut, und deshalb auch an dieser Stelle, ihr Lieben – seid bedankt für all die Jahre!

Ihr seid schlichtweg großartig und einfach nur unglaublich!



Jetzt, im Nachhinein, blicke ich als verantwortlicher Leiter dieser Freizeit mit einem sehr guten Gefühl und auch etwas wehmütig auf diese Tage in Kroatien zurück. Das war im Vorfeld weiß Gott nicht immer so! Und bin froh, dass alles gut verlaufen ist und vor allen Dingen, dass die Freizeit stattfinden konnte.

Unser Dank geht deshalb auch vor allen Dingen an alle Eltern, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben, die uns unterstützt und sogar ihren Urlaub verschoben oder abgesagt hätten, nur um ihren Kindern die Möglichkeit zu bieten, mit uns ein paar geniale, schöne und verrückte Tage zu verbringen.

Die nächste Freizeit für 2021 ist bereits gebucht. Und nach den Erfahrungen der diesjährigen Freizeit schauen wir eigentlich doch recht optimistisch ins neue Jahr.

Oder um mit den Worten von David Bowie zu schließen...

„...Dann sind wir Helden,  
für diesen Tag...“

**ejw**

BEZIRKSBÖBLINGEN

# WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

## ZELTLAGER IN REXINGEN

Sommerzeltlager für Kinder in Rexingen 2020



Gerlinde Sautter  
Geschäftsführung und  
Koordination

### Project Planet Unterwegs im Auftrag der Zukunft

Wer hätte es für möglich gehalten aber unser Zeltlager in Rexingen liegt wohl an einer idealen Stelle für die Kommunikation mit der Zukunft. Und die sah (Achtung: Spoileralarm!!!) bis vor unseren 10 Tagen auf dem Zeltlager auch echt düster aus.

So erfuhren wir im Vorfeld der Sommerfreizeit, durch Botschaften aus der Zukunft, dass die Erde dort fast unbewohnbar geworden ist, die restliche Menschheit von einem bösen Machthaber ausgebeutet wird und nur wir durch das Ändern der Vergangenheit die Zukunft noch retten können.

Also machten sich 36 Kinder und 27 Mitarbeitende aus dem Kreis Böblingen und darüber hinaus, am 14.08. auf, die

Gegenwart positiv zu beeinflussen, um die Zukunft zu retten.

Selbstverständlich gab es einige besondere Dinge zu beachten wie Masken im Bus, kontrolliertes Händewaschen und Desinfizieren vor dem Essen, ein paar Umstellungen beim Programm, das Dank des Wetters komplett im Freien stattfinden konnte.

Letztendlich tat das alles aber

dem Spaß keinerlei Abbruch und die Kinder konnten sich voll und ganz bei allem was ein Zeltlager bieten kann erholen, auspowern und entspannen.

Aber zurück zur Mission - bei einer Kanufahrt auf dem Neckar wurden Wasserproben genommen, Tiere beobachtet, Pflanzen fotografiert und bestimmt, Müll entsorgt, jedes Kanu-Team bekam eine Aufgabe.

Bei der Messe der Zukunft haben sich die Kinder selbst über bestimmte Themen informiert, einen Messestand dazu gestaltet und alle haben sich gegenseitig besucht, Dinge gelernt, Spaß gehabt. Ein Upcycling-Workshop, Bienenwachstücher herstellen, Gewinnspiel beim richtigen Mülltrennen waren nur einige der interessanten Angebote.

Manchmal gab es auch abenteuerliche Aufträge wie das Entfernen von Weltraumschrott, wozu wir zuerst mit einer von „Elon Musk“ bereit gestellten „Weltraumrakete“ in die Nacht des Alls starteten.

Oder die Vergiftung eines Sees im Wald musste verhindert, bzw. rückgängig gemacht werden, bei einem Geländespiel war die Abholzung des Regenwaldes zu stoppen, um eine Bewässerungsanlage für Wüstengebiete zu ermöglichen mussten einige Kilometer zu Fuß zurückgelegt werden, die Belohnung ein Bad im Tumlinger See.



# WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK ZELTLAGER IN REXINGEN

38

// Rückblick

Sommerzeltlager für Kinder in Rexingen 2020



**Steffen Braun**

2. Vorsitzender im EJW

AK Öffentlichkeitsarbeit



# WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

## ZELTLAGER IN REXINGEN

### Sommerzeltlager für Kinder in Rexingen 2020



**Gerlinde Sautter**

Geschäftsführung und  
Koordination

Bei den christlichen Themeneinheiten ging es zuerst einmal um die Schöpfung, den Respekt davor und den Auftrag diese zu bebauen und zu bewahren.

Wer ist Gott und der Umgang miteinander in Respekt und Liebe beschäftigten uns und fanden noch einmal eine Zusammenfassung im abschließenden, von allen gemeinsam vorbereiteten Gottesdienst.

Am letzten Tag erhielten wir aus der Zukunft eine abschließende Videobotschaft in der zu sehen war, wie sich dank unserer Bemühungen die Erde in der Zukunft verändert hat zu dem wunderschönen Planeten der sie einst war und zum Glück teilweise noch ist.

Für die Verpflegung wurde, wie auch die Jahre davor weitgehend schon beim Biobauern, regional, vieles vor Ort eingekauft, Kaffee, Tee, Reis und dieses Jahr auch die Schokocreame von GEPA bezogen, auch im „Lädle“ für die Kinder gab es fair trade und bio zu kaufen.

Das Bezirksjugendwerk ist dabei sich als faire Einrichtung zertifizieren zu lassen, da gehören die Freizeiten selbstverständlich auch dazu.

Außer vielen Wespen und einigen Stichen gab es nichts zu beklagen!

Als alle Kinder gesund und munter wieder im Bus saßen, bereit für die Rückkehr, die Mitarbeitenden bereit standen für die große La-ola-Welle zur Verabschiedung blieb nur zu sagen:

Gott sei Dank! Und bis zum nächsten Abenteuer in Rexingen 2021

Gerlinde Sautter / Steffen Braun



# WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

## LANGE SPIELENACHT

40

// Rückblick

Lange Spielenacht des Bezirksjugendwerks 2020



### Spielenacht 2020

Sie fand statt!

Das war diskutiert und nicht immer klar, aber sie fand statt. Und das am Ende mit 14 jungen Erwachsenen.

Wir starteten mit einem erlebnis-pädagogischen Spiel und fanden so schnell in einen Abend, der geprägt von Masken, Lüften, Aufheizen, Ortswechsel und Abständen war und sich trotzdem nicht die Stimmung verderben ließ. Wir nutzten einfach die vielen Räume aus. Waren dort, wo die Heizung die Luft aufgewärmt hatten und andere Orte gerade gelüftet wurden und hatten dabei die Möglichkeit neue Spiele des

Jahres auszuprobieren und mal in der Kirche eine kontaktlose Runde Capture the Flag zu spielen.

Zur Mitternacht hin wurde sich mit Pizzabrötchen für die Abenteuer in Aborea gestärkt, einer ganz eigenen Welt, in der andere Regeln gelten und in der wir uns bis zum Morgengrauen in wilde Abenteuer mit Bären, Orks und heimtückischen Lawinen stürzten.

Dabei verwandelten sich die nicht müde werdenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer in hellwache Helden eines „Pen&Paper“ Rollenspieles. Der Hunger und die Müdigkeit des Spielleiters führten dann allerdings zurück in die Realität zum Frühstück.

Aber es wird gemunkelt, dass diese Gefährtschaft aus Elfen, einem Halbling, einem Gnom und einem Zwerg bereits Pläne schmieden um weitere Heldentaten in Aborea zu bestreiten.

Auch dieses Jahr waren die eigenen Welten der Spiele ein Ausbruch aus dem Alltag und damit sehr erholsam gerade in dieser seltsamen Zeit!



Matze Müller

Bezirksjugendreferent

Distrikt Sindelfingen

# WAS LÄUFT IM EJW - AUSBLICK INFO<sup>2</sup>

## Veranstaltungen, Fortbildungen, Freizeiten 2021



**Steffen Braun**

2. Vorsitzender im EJW  
AK Öffentlichkeitsarbeit

In der Rubrik Ausblick in diesem Rundbrief möchten wir diesmal ein bisschen „Werbung“ für unser Info<sup>2</sup> machen.

Im Info<sup>2</sup> ist alles was wir in der näheren Zukunft an Veranstaltungen, Schulungen und Freizeiten so vorhaben, fein säuberlich nach Rubriken verteilt, mit allen wichtigen Infos und schön verpackt, zusammengefasst.

Das Info<sup>2</sup> erscheint einmal im Jahr und wird an die Adressen der Mitarbeitenden und Freizeiteilnehmenden im Bezirk verschickt. Auch ist es in vielen Gemeindehäusern in der Auslage anzutreffen.

Also haltet Ausschau nach dem kleinen bunten Quadrat mit dem großen interessanten Inhalt.

Oder meldet Euch bei uns, wir schicken Euch gerne eins oder mehrere zu.

Eure Rundbriefredaktion  
[info@ejwbezirkbb.de](mailto:info@ejwbezirkbb.de)



# TIPP SPIELE

42

// Tipps

## Kartenspiel - Kennerspiel des Jahres 2020

### Spielempfehlung – Crew – Kennerspiel des Jahres 2020 –

Kurz nach der Auszeichnung haben wir das Spiel getestet, waren sofort begeistert und haben es seither in unterschiedlichen Crews und mit unterschiedlicher SpielerInnenanzahl gespielt. Immer war es voll cool!

Kann im EJW ausgeliehen werden!

### Hier noch eine kurze Beschreibung:



Im kooperativen Kartenspiel „Die Crew“ begeben sich die Spieler als Astronauten auf ein ungewisses Weltraum-Abenteuer.

Was hat es mit den Gerüchten um den unbekannteten Planeten auf sich? Ihre ereignisreiche Reise durchs All erstreckt sich über 50 spannende Missionen.

Doch dieses Spiel kann nur bezwungen werden, indem gemeinsam die individuellen Aufgaben jedes Spielers erfüllt werden.

Um die abwechslungsreichen Herausforderungen meistern zu können, ist Kommunikation im Team unerlässlich. Doch das ist im Weltraum schwieriger als gedacht.

- Kooperatives Kartenspiel mit 50 Missionen für 2-5 SpielerInnen
- Großer Spannungsbogen: Mit jeder Mission gewinnt das Spiel an Schwierigkeit. Nach jeder Mission kann pausiert und später weitergespielt werden.
- Extra-Clou: Nicht die Menge der Stiche, sondern die richtigen Stiche entscheiden im Weltraum.
- Besonderer Spielreiz: Wie richtige Astronauten haben die Spieler nur eingeschränkte Kommunikation.
- Absolutes Teamspiel: Das Team gewinnt, wenn jeder einzelne Spieler erfolgreich ist.



Gerlinde Sautter

Geschäftsführung und  
Koordination



# TIPP

## JUGOS IM BEZIRK

Jugendgottesdienste in den Gemeinden des Bezirks

Bisher sind nur wenige Termine in 2021 festgelegt - Infos direkt bei den einzelnen Anbietern



Sigi Sautter

Bezirksjugendreferent

Bezirk Böblingen

### BURKINA - BEZIRKS - Jugendgottesdienst

Anlass sind 50 Jahre Partnerschaft  
mit Burkina Faso.

**am 18.06.2021**

Infos unter: [www.ejwbezirkbb.de](http://www.ejwbezirkbb.de)

### FEEL 2021 ! Das JUGO - Band Konzert

am 19. 03. 2021  
Martinskirche Sindelfingen

Eine neue Idee, eine neue  
Veranstaltung, ein neues Konzept.  
Gleich mehrere Bands in einer  
JuGo-Veranstaltung erleben.

Infos unter: [www.ejwbezirkbb.de](http://www.ejwbezirkbb.de)

### Lobpreisabend Crossroad in Altdorf, Gemeindehaus

immer erster Sonntag im Monat  
um 19.00 Uhr

Termine unter:  
<http://bit.ly/CROSSROAD>

NIGHTS FOR THE SOUL

nfts

### Nfts / nights for the soul

Jugendgottesdienst in Darmsheim  
Musik Jugendgottesdienst -  
Zusammensein mit Gott  
Ein Gottesdienst von jungen Leuten.

06. Dezember 2020

Infos im Internet:

[//darmsheim-evangelisch.de/jugend/nfts-jugendgottesdienst](http://darmsheim-evangelisch.de/jugend/nfts-jugendgottesdienst)

Beginn jeweils um 19.00 Uhr in der  
Evang. Pelagiuskirche in Darmsheim

// insta: [soul\\_sound\\_official](https://www.instagram.com/soul_sound_official)

### Jugendgottesdienste in Aidlingen

**am 24.12.20 Spätgottesdienst (23 Uhr)**

jeweils in der Evang. Kirche Aidlingen

// insta: [ev\\_jugendaidlingen](https://www.instagram.com/ev_jugendaidlingen)

### JUGOS in Schönaich

Kreative Gottesdienste für alle ab ca.  
13 Jahren

Planung für 2021 läuft

# TIPP

## JUGOS IM BEZIRK

44

// Tipps

Weitere Terminübersicht für 2021 und aktuelle Daten laufend auf der Homepage des Bezirksjugendwerks (soweit die Termine gemeldet werden)

### NIGHTLIGHT CVJM Holzgerlingen

Dein Licht am Wochenende (Bistro, Talk, Impuls, Sing&Pray, Spiel und Spaß)

In der Regel jeden letzten Samstag im Monat, immer 19.00 - 22.00 Uhr

Holzgerlingen, CVJM-Haus Seebrücke

**Infos unter:**

// [www.cvjm-holzgerlingen.de](http://www.cvjm-holzgerlingen.de)

### Lighthouse CVJM Sindelfingen

Uhrzeit immer 19.00 Uhr in Sindelfingen

um 18.30 Uhr öffnet das Bistro.  
der Jugo beginnt um 19.00 Uhr.

**Infos zum Thema gibt's unter**

// [www.cvjm-sindelfingen.de](http://www.cvjm-sindelfingen.de)

### JuGo Maichingen CVJM Maichingen

2020 am 19.12.20, JuGo

2021: Churchnight im Laurentius GH

Mehr Infos unter:

[www.cvjm-maichingen.de](http://www.cvjm-maichingen.de)



CVJM Magstadt

**Auszeit – ein Gottesdienst von jungen Leuten für die ganze Gemeinde,**

im Evang. Gemeindehaus, Großer Saal,  
Alte Stuttgarter Str. 12, 71106 Magstadt

**Infos unter:** <https://auszeit-magstadt.de>

und

### PRIME TIME JUGENDGOTTESDIENST

Ein JUGO des CVJM Magstadt speziell für Jugendliche

**Infos unter // insta: cvjm.magstadt**



**JUGO der Evang. Allianz Böblingen**

Termine und genauere Infos zu den einzelnen unter:

[www.derjugendgottesdienst.de](http://www.derjugendgottesdienst.de)

---

Gibt es auch bei euch einen JUGO?  
Bitte meldet euch im Bezirksjugendwerk.

---

# VON PERSONEN IM EJW ABSCHIED



**Gerlinde Sautter**  
Geschäftsführung und  
Koordination

## Abschied

Im Sommer hat **Sven Faix** Jugendreferent in der Kirchengemeinde Aidlingen die Stelle gewechselt, Ende September **Senta Hagmayer-Berner** aus Ehningen. Beide Stellen sind noch vakant.

Ganz herzlichen Dank an beide für die langjährige, engagierte Arbeit, die viele Kinder und Jugendliche geprägt hat und unzählbare Segensspuren hinterlässt!

Wir wünschen alles Gute und Gottes Segen für die neuen herausfordernden Aufgaben!

Ebenso mussten wir uns im Sommer von **Dekan Dr. Bernd Liebendörfer** verabschieden, der seinen wohlverdienten Ruhestand antrat.

Für das langjährige Interesse, die konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung wollten wir uns noch herzlich bedanken.

Leider war auch nur ein gestreamter Gottesdienst als Verabschiedung möglich und Herr Liebendörfer hat sich bei den Hauptamtlichen mittels eines Briefes verabschiedet.

Wir haben uns dann als JugendreferentInnen und BAK ein Geschenk, persönliche Ausflugtipps für die Rente, Landkarte und „Radler“, überlegt und Petra Ländner und ich haben es ihm noch persönlich übergeben.

Gerlinde Sautter



# VON PERSONEN IM EJW WILLKOMMEN JÖRN

46

// Personen im EJW

## FSJ im Bezirksjugendwerk

Ich bin **Jörn**, der neue FSJ-ler beim EJW Bezirk Böblingen.

Ich habe dieses Jahr mein Abitur gemacht und bin das kommende Jahr beim EJW.

Ich freue mich viele Menschen und Gruppen in unserem Bezirk innerhalb dieses Jahres kennenzulernen und viele Erfahrungen zu sammeln.

Man sieht sich!



Fotos von Jörn Erik Stahnke  
„Hoffnung“ - Ostermorgen 2020



Meine Hoffnung und meine Freude,  
meine Stärke mein Licht,  
Christus meine Zuversicht  
Auf Dich vertrau ich und fürcht mich nicht  
Auf Dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

(Jacques Berthier, Taizé)



**ejw**  
BEZIRKBÖBLINGEN